



Informationsvorlage IV 0116/26

Neubau der Grundschule "Baalberge"

Allgemeine Informationen

Datum	22.05.2026	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt	Aufgestellt von	Schmidt, Kerstin
Aktenzeichen	III/40 30 04 KS		

Mitzeichnung

Schannor, Kerstin	Hochbauamt	Schönau, Stephanie	Dezernentin III

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Kenntnisnahme

Gremium	Datum
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	23.06.2026
Bau- und Sanierungsausschuss	24.06.2026
Stadtrat	30.06.2026
Ortschaftsrat Baalberge	07.09.2026

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja	☒ Nein
-----------------------------	--

Erläuterungen

--

1. Inhaltsangabe

Zeitlicher Überblick über die Gesamtmaßnahme Neubau Grundschule „Baalberge“

2. Begründung

Die Stadt Bernburg (Saale) unterhält aktuell eine zweizügige Grundschule im OT Baalberge, Umgehungsstraße 30.

Die aktuelle Situation im als Schule genutzten ehemaligen Verwaltungsgebäude mit Anbau stellt sich aktuell wie folgt dar:

Die Nutzung erfolgt über 3 Ebenen (EG als Hochparterre, 1. OG und DG) sowie im Anbau mit 8 Klassenräumen in unterschiedlichen Raumgrößen zwischen 35,8 m² und max. 68 m². Ein Klassenraum ist ein Durchgangszimmer. Es gibt ein gemeinsames Büro für den Schulleiter und die Schulsekretärin (24 m²), ein Computerkabinett mit Dachschräge mit 35 m², einen Gruppenprojektraum mit 32 m² und 2 Speiseräume (38 m²/ 23 m²), die nur über den Hof erreichbar sind.

Die Raumsituation ist sehr prekär. Die Esseneinnahme kann nur gestaffelt erfolgen. Es gibt keine Schulaula oder größeren Raum für Schulveranstaltungen, keinen Beratungs- oder Vorbereitungsraum. Verwinkelte Flure und verschiedene Treppenhäuser erschweren die Orientierung im Gebäude.

Weiterhin sind Bau- und Sanierungsmaßnahmen notwendig, damit es den aktuellen Sicherheitsbestimmungen gerecht wird. Es bestehen aktuell Auflagen zum Brandschutz und zum Rettungswegesystem, die einen massiven baulichen Eingriff erfordern. Hierfür sind zusätzliche Fluchtwegelösungen erforderlich, die nur mit großem Aufwand und zusätzlichen Fluchttreppen im Außenbereich gelöst werden können. Dies würde die Schulhofsituation weiter einschränken. Darüber hinaus sind weitere Sanierungsarbeiten ebenso erforderlich, wie Dachreparatur und Sanierung Treppenhäuser. Geknüpft wäre diese komplexe Sanierung des

Schulgebäudes an eine notwendige Erweiterung der Gebäudestruktur, welche aufgrund der vorhandenen Kapazitäten/Nutzflächen am jetzigen Standort nicht umsetzbar ist. Auch der Schulhof ist mit 862 m² viel zu klein, um dem Bewegungsbedarf der Kinder gerecht zu werden. Im genutzten Schulgebäude kann keine Verbesserung der Raumsituation erreicht werden. Auch die Sicherheitsbestimmungen können nur kompromissbehaftet erfüllt werden.

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) fasste am 31.08.2023 den Grundsatzbeschluss zum Neubau für die Grundschule „Baalberge“ am Standort Umgehungsstraße 28.

Seit 2023 bemüht sich die Stadt Bernburg (Saale) um Fördermittel, ohne die der Neubau nicht finanzierbar wäre.

Im April 2026 hat das Ministerium für Bildung (MB) des Landes Sachsen-Anhalt einen Förderaufruf für Projekte gemäß den „Fördergrundsätzen über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Bildungsbereich Sachsen-Anhalt aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“ gestartet.

Die Stadt Bernburg (Saale) stellte einen Antrag und erhielt mit Bescheid vom 27.04.2026 die Bewilligung in Höhe von ca. 15 Mio. Euro.

Mit Erteilung des Zuwendungsbescheides ist die Stadt Bernburg (Saale) in der Lage, konkrete Schritte zur Vorbereitung der Maßnahme einzuleiten.

Der Ersatzneubau an neuem Standort soll ein modernes, funktionales Leuchtturmprojekt werden, das das neue Bildungszentrum, bestehend aus Kindertagesstätte, Hort, Turnhalle und Sportfreifläche, ergänzt. Mit dem Neubau werden sich die Lern- und Arbeitsbedingungen für den Schulstandort, der Einzugsbereich für die Ortsteile Baalberge mit Kleinwirsleben, Poley mit Weddegast, Biendorf, Wohlsdorf mit Crüchern, Preußnitz mit Plömnitz und Leau sowie Peißen ist, bedeutend verbessern. Dieser Neubau bietet den Schülerinnen und Schülern eine angemessene, moderne Umgebung für Bildungs- und Chancengleichheit. Auch die ganztägige Förderung von Kindern im ländlichen Raum kann in der neuen Schule mit den im direkten Umfeld befindlichen Einrichtungen besser abgesichert werden. Gleichzeitig ist die Schaffung einer klimagerechten, barrierefreien Lernumgebung möglich.

Die neue, barrierefreie Grundschule soll zusätzlich eine Öffnung für alle Altersgruppen und Nutzungsarten ermöglichen und so zum Veranstaltungsort und Treffpunkt für Vereine und Senioren werden, für Bildung, Sport und Kultur, alle Altersgrenzen übergreifend, in guter Nachbarschaft mit einem Ärztehaus, einem Pflegedienst, einer Verkaufseinrichtung und weiteren Einrichtungen.

Gleichzeitig wird der Ersatzneubau neben allgemeinen Anforderungen an einen Grundschulbau auch die Aspekte Pandemieresilienz und Nutzung im Ereignisfall (Großschadenslagen, Katastrophenlagen usw.) versuchen zu erfüllen. In diesem Zuge ist beispielsweise eine Netzersatzanlage geplant.

Als Bewilligungszeitraum für diesen Zuwendungsbescheid gilt die Zeit vom 27.04.2026 bis 30.10.2030. In dieser Zeit werden alle erforderlichen Begleit- und Baumaßnahmen sowie auch der Erwerb von beweglichen unbeweglichen Sachen erfolgen.

Anlagen
